



Lufthansa CityLine



Vereinfachte Umwelterklärung 2008

- mit den Zahlen aus 2007 -

Lufthansa CityLine – Regional Airline im Lufthansa Konzern

Lufthansa CityLine ist eine hundertprozentige Konzerngesellschaft der Deutschen Lufthansa AG und fliegt im Verbund Lufthansa Regional. Die 74 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge (Stand 31.12.2007) beförderten im Jahre 2007 rund 7,3 Millionen Passagiere – das sind 13 Prozent aller Fluggäste der Lufthansa Passage insgesamt. Mit 18 AVRO RJ85 (93 Sitze), 12 Bombardier CRJ900 (84 Sitze), 20 Bombardier CRJ700 (70 Sitze) sowie 24 Bombardier 200 (50 Sitze) flog die Regional Airline mit bis zu 500 Flügen täglich rund 60 Zielorte in mehr als 20 Ländern an.

Genau 159.346 Landungen (Linie und Charter) konnte Lufthansa CityLine in 2007 dokumentieren. Das ist knapp ein Viertel (24 Prozent) aller Landungen der Lufthansa Passage. Zu den Destinationen im CityLine-Streckennetz zählen die Metropolen Europas: von Madrid bis Helsinki, von Mailand bis Amsterdam. München ist der wichtigste Flughafen im CityLine-Streckennetz, von dem jede Woche etwa 800 Abflüge starten – das sind 50 Prozent aller Flüge der Regional Airline überhaupt.

Auch abseits der großen Verkehrsströme bringt Lufthansa Regional ihre Kunden schnell und bequem zu Ihrem Ziel. Neben Direktverbindungen zwischen regionalen Flughäfen bieten die fünf Partner über die Knotenpunkte Frankfurt und München Anschluss an das größte Streckennetz der Welt - das der Star Alliance.

Das Jahr 2007 für Lufthansa CityLine

Als größter und wichtigster Partner der Lufthansa Passage im europäischen Regionalverkehr setzte Lufthansa CityLine auch 2007 auf hohe operationelle Qualität, Verlässlichkeit sowie die Bereitschaft zur Veränderung. In dem herausfordernden europäischen Wettbewerbsumfeld, in dem sich CityLine bewegt, kann diese Spitzenposition nur halten, wer auch eingespielte Geschäftsabläufe immer wieder überdenkt. Kundenzufriedenheit, Produktivität, Wirtschaftlichkeit und nicht zuletzt der Umweltgedanke sind Ziele, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Ideen und Offenheit gegenüber Veränderungsprozessen vorangebracht werden.

Seit Februar 2007 übernimmt ein Team von CityLine-Technikern die Wartung und Instandhaltung für die Flotte der neugegründeten nigerianischen Fluggesellschaft Arik Air. Sie ist der erste Kunde, für den die CityLine-Technik ein Komplettpaket an Serviceleistungen rund um die Wartung übernimmt. So betreibt die Technik am Flughafen in Lagos eigens eine Line Maintenance-Station für Arik Air und sorgt dafür, dass beim Aufbau der neuen Airline europäische Qualitätsstandards gesichert sind.

Im ersten Halbjahr macht sich die anziehende Konjunktur auch in den Leistungszahlen der CityLine bemerkbar. Trotz reduzierter Flotte bietet die Regional-Airline in den ersten sechs Monaten 2007 im Vergleich zum Vorjahr mehr Flüge an. Vor allem durch das neue Flottenmitglied Bombardier CRJ900 erhöhen sich die angebotenen Sitzkilometer.

Im November begeht die CityLine Canadair Simulator und Training GmbH in Berlin ihren 15. Geburtstag. Mit Trainingsbeginn 1992 begann der Erfolg der CCST, die heute über drei Full-Flight-Simulatoren verfügt, die alle nach der höchsten Zulassungsstufe zertifiziert sind. Durch den Einsatz dieser Simulatoren kann auf reale Flugtrainings verzichtet werden. Der Erfolg zeigt sich auch im zunehmenden Drittkundengeschäft.

Seit Juli verfügt auch die Tochtergesellschaft CST Berlin über ein zertifiziertes Umwelt-Managementsystem nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS II. Zuvor hat die Simulatoren-gesellschaft ihre Prozesse auf Umweltauswirkungen hin untersucht sowie Ziele und Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Jährlich muss sie in einer Umwelterklärung Auskunft über die Fortschritte auf diesen Feldern geben. Die Zertifizierung wird nach der internationalen Norm ISO 14001 in der zweiten Jahreshälfte angestrebt.

Zum 1. August bestellt der Aufsichtsrat Christian Tillmans zum neuen Geschäftsführer der Lufthansa CityLine neben Klaus Froese. Tillmans folgt Dr. Thomas Dräger, der das Unternehmen nach sieben Jahren in der Geschäftsführung verlässt. Mit Christian Tillmans rückt ein erfahrener Lufthansa-Manager an die Spitze der CityLine. Der Diplom-Kaufmann begann nach Bankausbildung und Studium der Betriebswirtschaft 1991 bei Lufthansa mit einem Management Trainee Programm. Es folgten verschiedene Stationen in Vertrieb und Netzmanagement. Zuletzt war Christian Tillmans Leiter des weltweiten Revenue Managements.

Seit August bildet Lufthansa CityLine erstmals zur Fachkraft für Lagerlogistik aus. Zwei neue Ausbildungsplätze wurden dafür am Standort Köln in der Materialwirtschaft geschaffen.

Am 27. September unterzeichnen CityLine-Geschäftsführer Christian Tillmans und der Leiter der CityLine-Technik Rainer Lindau den Vertrag zur Anmietung einer neuen Wartungshalle am Flughafen München. Mit dem Bezug der „Halle 4“ kommt der in den letzten zwei Jahren kontinuierlich gewachsene Technikbetrieb der CityLine in München wieder unter ein gemeinsames Dach. Mit einer Fläche von 12.000 Quadratmetern bietet die Halle Platz für zehn Flugzeuge einschließlich zwei Waschplätzen. Dazu kommen Werkstätten, Büros, Lager sowie Sozialräume für die 140 Mitarbeiter der CityLine-Technik. Um die Beeinträchtigungen für den laufenden Betrieb gering zu halten, werden in einem über mehrere Wochen gehenden rollierenden Prozess Gerätschaften, Ersatzteile und Werkzeuge nacheinander für die Flugzeugtypen umgezogen.

Im zweiten Halbjahr 2007 steigert CityLine die Produktivität ihrer Flotte gegenüber demselben Zeitraum im Vorjahr um drei Prozent. Durch die größeren CRJ900 können auch die angebotenen Sitzkilometer um 3,6 Prozent erhöht werden, der Sitzladefaktor steigt ebenfalls.

Spezifischer Verbrauch der CityLine-Flotte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken

In 2007 sind 7,3 Millionen Passagiere mit Lufthansa CityLine geflogen. Die Beförderungsleistung ist um 14 Prozent gestiegen, sie liegt bei 4,9 Milliarden Passagierkilometern. Im Gegensatz zu dieser deutlichen Transport- und Kilometersteigerung ist der Treibstoffverbrauch der gesamten Flotte lediglich um 6,9 Prozent angewachsen. Der spezifische Treibstoffverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 4,28 Prozent gesenkt werden. Dieser Rückgang lässt sich neben den untenstehenden Maßnahmen auch auf eine Optimierung der Flugwegplanung zurückführen. Jedes Flugereignis wurde unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien, beispielsweise der Wetterdaten, neu berechnet. So konnte der Treibstoffverbrauch vergleichsweise niedrig gehalten werden.

Ausgewählte Highlights aus den Umweltzielen

Das Ziel, den für einen Flug benötigten Treibstoff so optimal wie möglich zu planen und damit zu verringern, ist bei CityLine seit jeher eines der wichtigsten Umweltziele. Hierfür greifen Maßnahmen in dreierlei Hinsicht: bei der Treibstoffplanung, bei fliegerischen Verfahren sowie mit neuen Technologien. Im letzten Jahr konnte die Regional Airline gleich zwei Maßnahmen erfolgreich umsetzen.

Das Tool zur bedarfsgerechten Treibstoffplanung wurde im Juni 2007 in Betrieb genommen und ist seither erfolgreich im Einsatz. Das tatsächliche Einsparpotenzial kann 2008 dargestellt werden.

Weiterhin führte Lufthansa CityLine in 2007 das Single-Engine-Taxi-Verfahren ein. Nach Einhaltung der Abkühlzeit wird beim Rollen zur Parkposition auf dem so genannten Taxi Way ein Triebwerk bereits abgeschaltet und nur das andere zur Fortbewegung benutzt.

Die Regional Airline verfolgt das Ziel Treibstoffeinsparung mit innovativen Verfahren auch im laufenden Jahr weiter. Unter anderem soll eine neue Software im Flugbetrieb den Piloten nach einer strategischen Treibstoff-Planung am Boden vor dem Flug auch eine flexible, taktische Planung noch während des Fluges ermöglichen.

Der Kraftstoffverbrauch reduzierte sich jedoch nicht nur bei den Flugzeugen. Ein Bündel von Maßnahmen verringerte auch den Verbrauch des CityLine-Fuhrparks am Boden. Eine intelligentere Planung und elektronische Ablage sorgten dafür, dass weniger Kurier- und Archivfahrten erforderlich waren. Außerdem nutzen CityLine-Techniker seit 2007 ein Dienstfahrrad, um kürzere Wege sozusagen treibstoffneutral zurückzulegen.

Auf einen Blick

		2007	2006	Veränderung 2006 zu 2007
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)		2.546	2.533	+ 3,0 %
Umsatz	Mrd. €	0,44	0,44	0
Beförderungsleistung	PKT in Mrd	4,9	4,3	+ 14,0 %
Flotte Per 31.12.2007 (aktive Flotte)	AVRO RJ85	18	18	0
	CRJ100/200	24	29	- 5
	CRJ700	20	20	0
	CRJ900	12	12	0
Treibstoffverbrauch (absolut)	Tonnen	322.014	301.366	+ 6,9 %
Treibstoffverbrauch (Passagiere, spezifisch)	Liter / 100 pkm	8,28	8,65	- 4,3 %
Emissionen aus dem Flugbetrieb (absolut)	CO ₂	1.015.632	950.507	+ 6,9 %
	CO	1.047	961	+ 8,9 %
	NO _x	2.402	2.194	+ 9,5 %
	UHC (alle Angaben in Tonnen)	55	60	- 8,3 %
Produktion (alle Flotten)	A-Check*	331	224	+ 47,8 %
	LA-Check**	195	81	+ 140,7 %
	C-Check	50	57	- 12,3 %

*In 2006 wurden lediglich die A-Checks beim AVRO und CRJ 200 berücksichtigt. In 2007 wurden in die Summe auch die A-Checks der kompletten CRJ-Flotte inkludiert.

**Seit 2006 gibt es beim AVRO keinen A-Check mehr, sondern einen sog. LA-Check nach 250 Cycles.

Spezifischer Treibstoffverbrauch der Lufthansa CityLine Flotte

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Liter/100 pkm	8,55	9,26	11,11	10,42	10,04	9,86	9,59	9,49	9,90	8,60	8,74	8,67	8,65	8,28

Spezifische Emissionen der Lufthansa CityLine Flotte

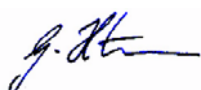
		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
CO2	g/100pkm	23.362	28.053	26.297	25.325	24.879	24.197	23.946	24.970	21.700	22.054	21.887	21.831	20.901
NOx	g/100pkm	62,7	63,6	55,1	52,6	51,8	50,8	51,2	55,1	49,3	50,5	50,1	50,4	49,4
CO	g/100pkm	22,8	24,1	22,2	20,8	20,8	20,2	20,8	23,4	21,0	22,3	22,0	22,1	21,6
UHC	g/100pkm	1,7	2,2	2,2	2,1	2,1	2,0	2,0	1,9	1,5	1,5	1,5	1,4	1,1

Standortübergreifende Umweltauswirkungen

		2007	2006	Veränderung 2006 zu 2007
Betriebs-/ Gefahrstoffe gesamt	Tonnen	42	53	- 20,8 %
Gesamtenergieverbrauch Standort Köln und Hamburg	Strom und Fernwärme MWh	6.405	7.872	- 18,6 %
Wasser Gesamtwasserverbrauch Standort Köln und Hamburg	m³	4.961	4.901	+ 1,2 %
Gefährliche Abfälle zur Verwertung Standort Köln, Hamburg und seit 2005 auch München	Tonnen	39	43	- 9,3 %
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung Standort Köln, Hamburg und seit 2005 auch München	Tonnen	5	5	0
Nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung Standort Köln	Tonnen	83	85	- 2,4 %
Papier und Kartonagen Standort Köln	Tonnen	19	16	+ 18,75 %

Der Umweltgutachter hat die Umwelterklärung der Lufthansa CityLine im Hinblick auf die jährlich aktualisierten Informationen und Änderungen geprüft. Die Daten und Informationen geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder. Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor.

Köln, 18. Juni 2008



Georg Hartmann
Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH



Michael Sperling
Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH

Umweltziele

Umweltziel	Umweltmaßnahme(n)	Erreichungsgrad / Status
Einflussnahme auf Lieferanten.	Information der Lieferanten über die Umweltstandards von Lufthansa CityLine (fortlaufend).	Der Kaufmännische Bereich informiert seine Lieferanten fortlaufend und in der Routine über die Umweltstandards der CLH. Der Materialbereich thematisiert im Rahmen von Besprechungen mit den Vendoren das Thema Umweltschutz. Leider ist dort die Resonanz, besonders bei den Monopolisten weiterhin unbefriedigend. Trotzdem werden die Bemühungen konsequent fortgeführt.
Optimierung von infrastrukturbedingten Energieverbräuchen und Emissionen.	Aufbau eines Energiemanagements (Verbrauchsanalyse, Einsparungskonzept) (fortlaufend).	Die Verbrauchsdaten (Energie, Wasser, Wärme etc.) und deren Analyse erfolgt für CGN inzwischen Quartalsweise. HAM liefert die Daten einmal im Jahr. Das geplante Energiemanagement am Standort CGN kann aufgrund der Abhängigkeit vom Flughafen nicht wirklich optimiert werden. Das was möglich ist wird umgesetzt. Bei Neu- und Umbauten wird ebenfalls der Fokus auf eine Optimierung gelegt.
Nutzung möglichst umweltfreundlicher Antriebe in der CityLine-Fahrzeugflotte	Durchführung und Anwendung einer Konzeptstudie zum ökologischen und ökonomischen Nutzen alternativer Antriebe (Erdgas, Hybrid etc.) in den CityLine-Einsatzgebieten.	Auf Basis der Konzeptstudie konnte die Nutzung möglichst umweltfreundlicher Antriebe und die Reduktion von Emissionen durch die Fahrzeugflotte für Hamburg durch Anschaffung eines Schleppers mit Russpartikelfilter und für Köln durch Anschaffung eines gasbetriebenen Gabelstaplers vorangetrieben werden.
Ausbau einer weiterführenden Umwelt-Information der Mitarbeiter und Integration von Umweltthemen in bestehende Konzepte	Integration umweltbezogener Aspekte in bestehende Schulungskonzepte (fortlaufend)	Für die Flugbegleitergrundausbildung wurde das bestehende Schulungskonzept überarbeitet und optimiert. Nun wird dieser umweltbezogene Schulungsteil von Mitgliedern der Umwelt-AG durchgeführt. Die Umwelt-AG erarbeitete derweil ein Konzept für eine kurze Umweltschulung während der Stationsmeetings und auf Schulungen. Um die Mülltrennung an Bord der Flugzeuge zu optimieren wurden in Zusammenarbeit mit der LSG die verschiedenen Recyclingmöglichkeiten erarbeitet. Die dadurch resultierende Zurückstauung des Abfalls im Flieger konnte so optimiert werden und wurde über die Global Cabin News (Ausgabe Juni 07) den Flugbegleitern näher gebracht. Die neuen Copiloten erhalten im Verlaufe ihres Grundseminars einen ersten Einblick in die Umweltbemühungen der CLH.
Reduktion des Treibstoffverbrauchs durch die Optimierung fliegerischer Verfahren und Technologien	Konzept zur statistischen Auswertung tatsächlich benötigter Mengen an Extratreibstoff, verbunden mit Sensibilisierung der Piloten (bis 12/2006)	Das Tool zur bedarfsgerechten Treibstoffplanung wurde im Juni 2007 in Betrieb genommen und ist seither erfolgreich im Einsatz. Der spezifische Treibstoffverbrauch zeigt eine sinkende Tendenz.

**Ihre Ansprechpartner zum Umweltschutz
bei Lufthansa CityLine**

Sylvia Krüger

Umweltbeauftragte Lufthansa CityLine
Telefon (02203) 596-211
Fax (02203) 596-252
E-Mail: sylvia.krueger@dlh.de

Stefanie Boor

Umweltkommunikation Lufthansa CityLine
Telefon (02203) 596-269
Fax (02203) 596-106
E-Mail: stefanie.boor@dlh.de

Impressum

Herausgeber:

Lufthansa CityLine GmbH
Flughafen Köln/Bonn
Heinrich-Steinmann-Straße
51147 Köln

Telefon (02203) 596-0
Fax (02203) 596-801
E-Mail: unternehmenskommunikation@dlh.de

Internet: www.lufthansacityline.com
© Juni 2008

